

Senioren-Union live bei der Linzer Klangwolke Genussvollen Tag bei großem Buffet und Trommelwirbel erlebt

Auch heuer machte sich wieder ein voll besetzter Reisebus mit Mitgliedern der Senioren-Union auf den Weg nach Linz, um nach dem begeisternden Schauspiel von letztem Jahr die 46. Linzer Klangwolke 2025 zu erleben. Bestens organisiert von Reiseleiter Gerhard Wimmer hatte man vor dem Spektakel im Linzer Donaupark noch genügend Zeit zu einem gemütlichen Altstadtbummel, bevor man sich zu einer Buffet-Rundfahrt auf dem Fahrgastschiff „Regina Danubia“ aufmachte. In einer zweistündigen Schiffs-Rundkurs entlang dem Donaugestade rund um Linz ließ man sich an Bord mit einem exzellentes kalt/warmes Buffet kulinarisch verwöhnen.

Dann mischte man sich rechtzeitig unter die rund 100.000 Besucher, die den Linzer Donaupark in Erwartung der Darbietungen der Linzer Klangwolke bevölkerten. Für die Reisegruppe der Senioren-Union hatte man im VIP-Bereich Plätze in der 1. Reihe reserviert. Die Mega-Show stand heuer unter dem Motto: „Urban Pulse“. Das dramaturgische Konzept sah vor, dass man unter Trommelklängen den Puls der Stadt Linz erlebt. Ein Bühnenschiff als Containerstadt diene einerseits als Bühne, andererseits als Projektionsfläche für die Videoinstallationen der Linzer Kreativschmiede „grauwerk“. Dieses Mal wurde den Zuschauern eine kleinere Bühne mit großem Lichtdesign präsentiert. Auch wenn nach Darstellung der Organisatoren der Schwerpunkt der diesjährigen Klangwolke bewusst und in Anlehnung an den Ursprung auf der Musik und dem Klang gelegen hat, sollten sich Lichtdesign, Performance und Video nahtlos zu einer Einheit zusammenfügen. Bei dem Spektakel wurde auch das gegenüberliegende Ufer miteinbezogen. Es wurde mit Trommelwirbel und Paukenschlägen buchstäblich ein Schlagwerk in allen Varianten geboten. Christoph Sietzen und seine Schlagwerk-Mitstreiter brachten im Laufe des Abends ein Repertoire auf die Bühne, das von nachdenklichen, leisen Tönen bis hin zum Feuerwerk der Percussion-Kunst reichte. Alle Reiseteilnehmer, die bereits im letzten Jahr bei der Linzer Klangwolke ein gigantisches musikalisches Bruckner-Schauspiel erlebt hatten, waren dieses Mal jedoch weniger begeistert. Man habe einfach zu viel Schlagwerk in den Ohren gehabt und weniger Lichtprojektion wie in den Vorjahren gesehen. Der guten Stimmung bei der Rückfahrt im Bus tat dies jedoch keinen Abbruch.

Zu Recht konnte sich der Kreisvorsitzende der Senioren-Union, Charly Altmann bei Reiseleiter Gerhard Wimmer für die tolle Organisation dieses musikalischen Ausflugstages bedanken.



Die Teilnehmer der Senioren-Union mitten unter den rund 1000.000 Besuchern der Linzer Klangwolke



Lichtprojektionen an den Ufern der Donau